



MEHR PLATZ FÜR ALADIN!

Weil dringend zusätzlicher Raum, zum Beispiel zur Lagerung von Requisiten, gebraucht wurde, bat der Kinderzirkus Aladin den Mannheimer Verein „Pro bono – für Kunst und Kind“ um Hilfe. Der Vorstand um Thomas Mück und Uschi und Dirk Wuppermann, der zuletzt mit dem Kunstteppich in der Fressgasse ein Aufsehen erregendes Großprojekt verwirklicht hatte, reagierte sofort und fragte beim Bauunternehmen Diringer und Scheidel an. Dort fand sich ein ausrangierter Bauwagen, den Schüler der Johannes-Kepler-Schule unter der Anleitung von Susanna Wolff im Rahmen ihrer jährlichen Projektwoche mit einem Zirkuspanorama bemalten. Nun ist bei den Aladin-Kindern die Freude groß.